

Gewichte im Mathematikunterricht

Beitrag von „Bibo“ vom 7. April 2009 11:28

Die Forscheraufgabe hätte ich in meiner Klasse nur eventuell zum Differenzieren nehmen können. Da die Gruppen nicht nach Leistung eingeteilt sondern heterogen waren, kamen sie ziemlich zum gleichen Zeitpunkt zu Ergebnissen. Der Rest der Stunde ging drauf für das Festhalten der Ergebnisse und die Reflexion.

Allerdings kommt das auch immer auf die Klasse an und die kennst du am besten. Und bei einer Prüfungsstunde brauchst du definitiv irgendwas für den Fall, dass die Kinder schneller fertig sind, als du denkst. Ich weiß nicht wie das bei euch ist, aber wir mussten/konnten (?) das dann auch im schriftlichen Verlauf der Stunde so kennzeichnen.

Für die Tafelwaagen hatte ich mich entschieden, weil auch später bei uns dann damit gewogen wurde. Und mir kamen die Kleiderbügelwaagen nur so als Notlösung vor. Das ist aber reine Geschmackssache! Hättest du überhaupt so viele Tafelwaagen?

Ob das die richtige Stunde ist weiß der liebe Herrgott. 🙏

Ich fand sie gut geeignet, da die Aktivität in der Stunde vor allem bei den Schülern liegt. Mein Seminarleiter war davon auch erfreut.

Such dir vor allem eine Stunde raus, die DIR und DEINER KLASSE liegt. Ich finde das fast wichtiger als alles andere. Meine Kinder waren es damals gewohnt in Gruppen zu arbeiten. Ebenso waren sie es gewohnt etwas auszuprobieren und nicht alles mit dem Löffelchen gefüttert zu bekommen. Ist das nicht der Fall, hätte die gleiche Stunde auch zu einem Reinfall werden können. D.h. orientiere dich auch an deiner bisherigen Art zu arbeiten.

Und ganz wichtig: Nach den Prüfungen wird alles besser! 🤖

Bibo